

Kurzdarstellung

Ziel des Vorhabens ist es, junge Frauen mit Zuwanderungsgeschichte beim Übergang von der Schule in den Beruf – z. B. bei der Ausbildungsplatzsuche oder Studienfachwahl – zu unterstützen.

Nordrhein-Westfalen ist als bevölkerungsreichstes Bundesland von den Auswirkungen des demografischen Wandels besonders betroffen. Dementsprechend müssen Potenziale der Bevölkerung mit Zuwanderungsgeschichte besser genutzt werden, um die zukünftigen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Herausforderungen bewältigen zu können.

Durch die Zusammenarbeit mit einer Mentorin erhalten junge Frauen mit Zuwanderungsgeschichte aus erster Hand Einblick in die Berufswelt, Zugang zu Kontakten und Insider-Wissen in Sachen Studien- und Berufswahl und Ausbildungsplatzsuche. Die Mentorinnen ihrerseits lernen die Spannungsfelder kennen, in denen sich viele junge Migrantinnen bewegen. Mentorinnen und Mentees profitieren außerdem von der fachkundigen Unterstützung durch das Projektteam und erfahren in den begleitenden Veranstaltungen zum Programm Neues zu den Themen Migration, Beruf und Gleichstellung.

Der erste Mentoring-Jahrgang wurde im Juni 2008 erfolgreich abgeschlossen. Derzeit wird ein neuer Durchgang, der von Januar bis Dezember 2009 geplant ist, vorbereitet. Projektstandorte sind Bottrop, Castrop-Rauxel, Dortmund, Duisburg, Gelsenkirchen, Gladbeck, Herne und Oberhausen.

Mentorinnen sind berufserfahrene Frauen aus Wirtschaft und Verwaltung, Kammern und Verbänden, die ihr Wissen und ihre Kontakte ehrenamtlich zur Verfügung stellen. **Mentees** sind engagierte und gute Schülerinnen der Klassen 9 bis 12. Die Aufnahme von Mentees und Mentorinnen erfolgt über ein Bewerbungsverfahren.

Projektträger: Zentrum Frau in Beruf und Technik
Erinstraße 6
44575 Castrop-Rauxel

Ansprechpartnerinnen: Daniela Kuberka, 02305/92150-11,
kuberka@zfbt.de
Çiğdem Satılmış, 02305/92150-27, satilmis@zfbt.de

Koordination RAA-Verbund: Sladjana Lučić, 02325-6589-313,
sladjana.lucic@herne.de

Gefördert durch:



Ministerium für Generationen,
Familie, Frauen und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



In Zusammenarbeit mit:

